

[Artikel drucken](#)[Textansicht](#)[Artikel schliessen](#)[Artikel in Fenstergröße](#)

Nicht mehr alles ist machbar

Turngau Waldeck hat Personalprobleme – Gauturntag am Freitag in Adorf

ADORF. Marianne Becker aus Adorf wird sich am Freitag beim Gauturntag (ab 19 Uhr, DGH in Adorf) zur Wiederwahl stellen. Dazu hat sich die 50-Jährige entschieden.

Für die Turngau-Vorsitzende, seit 2003 kommissarisch und seit 2005 fest im Amt, sind die Personalorgen an der



Die Turngau-Vorsitzende: Marianne Becker.

Foto: had

Turngauspitze, bei aller Freude an der Arbeit, in den letzten Jahren zum großen Problem geworden. Gegenwärtig werden die Leitung der Fachbereiche Allgemeines Turnen sowie Freizeit- und Gesundheitssport vom Vorstand mit erledigt. „Ich kann das zeitmäßig nicht mehr leisten. Es wird etwas von der wichtigen Arbeit des Turngaus auf der Strecke bleiben müssen“, macht die 50-jährige Becker unmissverständlich klar.

Ob sich bis zum Freitag noch jemand für die Posten findet, ist wohl eher fraglich. Dabei ist Marianne Becker froh, dass sie bei ihrer schwierigen Suche wenigstens einmal in Adorf fündig geworden ist: So will Nathalie Jakob, die Schulsozialarbeiterin an der MPS Adorf, nun im Turngau als Beauftragte für Schule und Verein mitarbeiten.

Trotz der Personalorgen

will Becker für zwei weitere Jahre kandidieren, ebenso Schriftführerin Edeltraud Günther und Geschäftsführer Marc Köcher.

Während der Deutsche Turnerbund einen Mitglieder-rückgang verzeichnete, geht es in Waldeck leicht aufwärts. Das freut auch Becker: „Wir haben einen Zuwachs von 132 Mitgliedern, sind mit dieser Entwicklung natürlich sehr zufrieden.“ Beim letzten Gauturntag in 2008 zählte der Turngau 10 614 Mitglieder in 71 Vereinen.

Als Vorsitzende hat Becker am vergangenen Wochenende den Deutschen Turntag in Koblenz besucht. Dort sollte auch eine Erhöhung der finanziellen Lasten der Landesturnverbände beschlossen werden, „doch das ist erstmal vom Tisch“, berichtete Becker. In 2010 werde es auch deshalb einen außerordentlichen Deut-

schen Turntag geben.

Für die Kinder etwas zu tun das sieht sie als wichtigste Arbeit für den Turngau an. Gu dazu passt da die Aktion „Kinder sind unsere Zukunft“, die der Turngau zusammen mit dem Förderverein Turnen in Waldeck vor einem Jahr initiierte. Hier werden am Freitag die Sieger gekürt.

„15 Beiträge sind eingegangen, diese große Zahl hat mich doch überrascht“, erläutert Becker. Verantwortlich von Förderverein sind Hartmu Schmidtke aus Wirmighauser und Burkhard Höhle. „Wir wollen Ideen weitergeben, wir wollen motivieren“, sagt Becker und erhofft sich, dass andere sich vielleicht etwas abgucken und „sich auch etwas Schönes einfallen lassen.“ Überhaupt lobt Becker die Übungsleiterinnen der Turngau-Vereine: „Ihr macht eine tolle Arbeit.“ (had)

[Artikel drucken](#)[Textansicht](#)[Artikel schliessen](#)[Artikel in Fenstergröße](#)